

Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

Sie halten wieder einmal eine außergewöhnliche Ausgabe der Mehrmedizinischen Monatsschrift in Händen oder Sie lesen sie auf einem digitalen Medium. Es beginnt mit dem Titelbild, das Generalarzt Prof. Dr. Friedrich von Esmarch zeigt. Eben dieser Esmarch war im 19. Jahrhundert ein außergewöhnlicher Chirurg des preußischen Heeres, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 200. Mal jährt. Aber das ist nicht der Grund, warum das Team der Chefredaktion sich diesem Mann widmet. Er erlangte Weltruf, weil er als Erfinder des bebilderten Dreiecktuches gilt, eine einfache Angelegenheit mit gewaltigen Fernwirkungen. Doch lesen Sie selbst mehr! Wir haben aus der Einsendung von Dr. Dirk Ziesing ein Supplement mit zahlreichen Abbildungen der historischen Varianten des Tuches erstellt, in der Mitte des Heftes und praktischer Weise zum Herausnehmen, wenn man es möchte. Hier können wir alle ungewöhnlich viel dazu lernen.

Das Heft hat allerdings noch weitere Highlights. Der Beitrag von Pavlu et al. beschäftigt sich mit den derzeitigen Behandlungsstandards bei Defektsituationen an langen Röhrenknochen, insbesondere nach Schuss- und Explosionsverletzungen der Extremitäten. Aus den zahlreichen Röntgen-Darstellungen in dieser Arbeit lässt sich die gesamte Problematik dieser schweren Traumata und auch das ganze monatelange Leid erkennen, das vornehmlich ukrainischen Patienten selbst unter optimalen Behandlungsbedingungen durchmachen müssen. Diese Art der septischen Defekt- und Rekonstruktionschirurgie stellt höchste Ansprüche an die fachliche Kompetenz und an die Teamarbeit der Bundeswehrkrankenhäuser.

Der Beitrag von Willy und Bröcker behandelt eine komplexe Thematik der Antibiotika-Resistenz-Krise, die derzeit Forschung auf höchstem Niveau erforderlich macht: Die Therapie septischer Behandlungskonstellationen mit Phagen. Wenn auch das Projekt erst ganz am Anfang steht, so befindet sich das Bundeswehrkrankenhaus Berlin in exzellenter Kooperation mit renommierten Forschungsinstitutionen europaweit und auf NATO-Ebene.

Einer der Paul-Schürmann Preisträger, OFA Dr. Kai Nestler, hat sich in Zusammenarbeit mit dem Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr der Frage der Ermüdung des Zeigefinger Muskels im Rahmen des neuen Schießkonzeptes gewidmet und ist auf sehr interessante Ergebnisse gestoßen. Auch hier lohnt das persönliche Nachlesen der Fakten, die man einfach kennen muss.

Als vierte große Arbeit präsentieren wir Ihnen die Untersuchungsergebnisse der Gruppe um Martin Elbe aus Potsdam, die sich seit Jahren in Umfragen um die Gesundheit und das Wohlbefinden von Soldatinnen und Soldaten bemüht. Auch hier ist es die Mühe wert, sich die Ergebnisse dieser hochwertigen Forschung anzusehen.

Ich wünsche Ihnen ganz viel Spaß beim Lesen dieser außergewöhnlichen Ausgabe!

Herzlichst  
Ihr Horst Peter Becker  
Chefredakteur

Heft 6/67. Jahrgang – Juni 2023

## Editorial

Becker HP 225

## Septische Defekt- und Rekonstruktionschirurgie

Pavlu F, Bieler D, Etmüller K, Pavlu S, Waldeck S, Franke A, Kollig E

Knochenregeneratbildung durch intra- und extramedulläre Kallusdistraction

Bone Reconstruction Using Intra- and Extramedullary Callus Distraction 226

## Wehrmedizinische Forschung

Willy C, Bröcker F

Phagentherapie in Deutschland – Auf dem Weg zur Wiedereinführung in die Militärmedizin

Phage Therapy in Germany – Towards Reintroduction in Military Medicine 237

## Arbeits- und Umweltmedizin

Nestler K

Kraftdefizite beim Schießen mit der Handwaffe

Index Finger Muscle Fatigue and Pistol Firing Failure 245

## Sozialpsychologie

Elbe M, Scherzer J, Schuster P

Gesundheit und Wohlbefinden im Militär: Ein Vergleich anhand der Personalbefragungen in der Bundeswehr der Jahre 2013, 2016 und 2020

Health and Wellbeing in the Military: A Comparison Based on the Personnel Surveys in the Bundeswehr in 2013, 2016 and 2020 251

## Präventivmedizin

Glitz KJ, Rohde U, Sievert A, Hoffmann MA

Interdisziplinäre Forschung zu klimatischen Belastungen von Soldatinnen und Soldaten im Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr

259

Roth HJ, Hoffmann MA

Gesundheitsdatenmanagement im InstPrävMedBw: Daten verbinden – Wissen schaffen

261

## Aus dem Sanitätsdienst

263

## Mitteilungen der DGWMP e.V.

265

## Tagungen und Kongresse

Vogt D

Bericht zur Französisch-Deutschen Militär-Unfallchirurgie Tagung im Bundeswehrkrankenhaus Berlin vom 30. bis 31. März 2023: Therapie langer Knochendefekte

266

**Bitte beachten Sie das Supplement in der Heftmitte:**

## Medizingeschichte

Ziesing D

Das Zündnadelgewehr im Verbandkasten: Die (fast) unglaubliche Geschichte des Dreiecktuches

A Needle Gun in the First Aid Kit: The (almost) Incredible Story of the Triangular Bandage

## Titelbild

Generalarzt Prof. Dr. Friedrich von Esmarch (09.01.1823-23.02.1908), Bildquelle: commons.wikipedia.org